

## Übersprungene Jahreszeit

Laut Kalender beginnt in einigen Tagen der Herbst. Der Sommer neigt sich langsam seinem Ende zu. Nur wo war er denn, der Sommer 2000? Die wenigen warmen Tage und Abende können doch nicht alles gewesen sein. Was soll die Klagerei, wir können es ja doch nicht ändern. Schauen wir lieber nach vorn, auf all das was uns in diesem Jahr noch erwartet.

In wenigen Tagen vertritt die Aktivriege an den Schweizermeisterschaften im Vereinsgeräteturnen die Farben unseres Turnvereins. Mit ihren Programmen in der Gymnastik Kleinfeld und der Gerätekombination versuchen sie, um die Vergabe der nationalen Titel ein Wörtchen mitzureden. Dazu wünschen wir euch viel Glück und Erfolg.

Eine knappe Woche später rennen wieder hunderte von Läuferinnen und Läufer am traditionellen «Quer durch Solothurn» durch die Gassen der Altstadt. Obwohl das «Quer durch Solothurn» nun bereits zum 31. Mal durch unseren Turnverein organisiert wird, heisst dies noch lange nicht, dass es keine Neuerungen mehr gibt. Lies dazu die Vorschau «Willkommen am „neuen“ Quer durch Solothurn».

Ende November erwartet unser Turnverein knapp 700 Delegierte aus den kantonalen Turnvereinen, Damen-, Frau-

en-, Jugend- und Männerriegen, sowie dem Solothurner Turnverband SOTV zur 1. Delegiertenversammlung bei uns im Schulhaus Brühl. Mit einem hervorragend organisierten Anlass wollen wir uns den Vereinen von unserer besten Seite zeigen und zugleich unserem Kantonalpräsidenten Toni Hänni zu einem würdigen Heimspiel verhelfen.

Nur gerade zwei Wochen später möchten wir die Turnhalle Brühl wiederum bis auf den letzten Platz füllen. An der jährlichen Abendunterhaltung werden die einzelnen Riegen einen Einblick in ihre turnerische Vielfalt geben. Wie gewöhnlich werden die Darbietungen, unter einem bestimmten Motto, zu einer imposanten Show zusammengefasst.

Allen Helferinnen und Helfern, an all diesen Anlässen, möchte ich im Namen des Gesamtturnvereins jetzt schon recht herzlich danken.

Nun muss die fast übersprungene Jahreszeit doch noch mal erwähnt werden. Was die einzelnen Riegen zu Beginn des Sommers am Kantonalturnfest in Olten alles erturnt haben sucht seinesgleichen. Siege, Podestplätze und Auszeichnungen in dieser Anzahl wurden wohl von niemandem auch nur in seinen kühnsten Träumen erwartet. Allen, die

## Intro

sich an irgendeinem Wettkampf beteiligt haben, möchte ich recht herzlich danken und zur gezeigten Leistung gra-

tulieren. Dies war beste Werbung für den Turnverein Kaufleute Solothurn.

*Kurt Minder*

# Kantonturnfest 2000 in Olten

Auf nach Olten an das Kantonturnfest, dem ersten Grossanlass nach dem Zusammenschluss der beiden Verbände. Voller Erwartungen und in guter Stimmung reisten die Turnerinnen und Turner der Aktivriege per Bahn in die Dreitannen-Stadt. Die Aktivriege trat an diesem Samstag in der Stärkeklasse 4 gegen insgesamt 10 Konkurrenten an, worunter sich auch starke Mitbewerber aus anderen Landesteilen der Schweiz befanden (TV Stein, gegenwärtiger Schweizermeister in der Kleinfeldgymnastik).

Gezeigt wurde ein vierteiliger Wettkampf mit den Disziplinen Gerätekombination, Kleinfeldgymnastik und Teamaerobic. Als Doppelprogramm war ursprünglich die Gerätekombination vorgesehen, was man aber kurz vor dem Wettkampf auf die Kleinfeldgymnastik umzuschreiben versuchte. Leider wurde das von der Wettkampfleitung so kurzfristig nicht akzeptiert.

Als erstes stand die Gerätekombi auf dem Programm. Nach einer intensiven Aufwärmphase begab man sich auf den Wettkampfplatz in der Stadthalle, wo sich bereits eine grosse Anzahl Zuschauer von den anderen Darbietungen begeistern liessen. Das Einrichten der Anlagen war bestens organisiert und ermöglichte ein seriöses Einturnen.

Nach einem kräftigen «Houuuuho» machten sich die Turnerinnen und Turner bereit – nur Fritz huschte noch umher um sein Halsketteli irgendwo zu platzieren. Die Konzentration knisterte, die Musik erklang und die Vorführung begann. Sämtliche Mittturner verausgabten sich bis zum Letzten, die Finger und Zehen wurden gestreckt, die Einsätze kamen so präzise wie nur möglich, die Sprünge waren hoch wie noch nie... Unter den Zuschauern munkelte man, dass das die beste je gezeigte Vorführung war. Und entsprechend durfte sich die Note von 9,24 Punkte auch sehen lassen.



Drei Viertelstunden später befand man sich bereits auf dem Gymnastikplatz im Freien, im Stadion mit der grossen Tribüne. Nach dem geordneten Einmarsch konnte sofort mit den zackigen Bewegungen begonnen werden, die Körperglieder wurden exakt in ihre Positionen geführt. Man konnte den Gymnastikern ihre Freude an der Vor-

## Aktivriege



führung ansehen, sie strahlten trotz der Anstrengung übers ganze Gesicht. Als dann beim «Rock'n'Roll»-Teil die T-Shirts flogen, waren auch die Zuschauer vollends begeistert und klatschten im Takt mit. Schon viel zu schnell war die Vorstellung zu Ende. Man holte sich die hervorragende Note von 9,6 Punkten.

Zu guter letzt bereitete man sich für die Teamaerobic vor, die wiederum in der Stadthalle stattfand. Das gelb-schwarze Kleid war montiert, die Vorstellung konnte beginnen. Zu einer fetzigen Musik wurden verschiedene Stilrichtungen der Aerobic gezeigt, und das alles in immer wieder wechselnden Formationen. Die Stimmung war ausgezeichnet und die Aerobiker zeigten ihr ganzes Können. Die letzten Trainings vor dem Wettkampf wurden deutlich sichtbar, die Ausführungen waren entsprechend genau. Wie bereits bei der Gerätekombi resultierte eine Note von 9,24 Punkten. Sämtliche Noten zusammengezählt, er-

gab sich ein hervorragendes Resultat von 37,32 Punkten und reichte somit für den 1. Rang in der Stärkeklasse 4.

Bravo!!!



## Aktivriege

Der Abend dann gehörte, wie das auch so sein muss, der Megaparty im Festzelt. Kaum war das Abendessen verschlungen (übrigens bei äusserst widrigen Platzverhältnissen), ertönte auch der «Anton-Song» und die Hütte begann zu brodeln. Die Sitzbänke wurden kurzerhand zu Draufstehbänken umfunktio- niert, es gab kein Halten mehr. Es wurde zur Musik getanzt, mitgesungen und gegröhlt.



Nach ein paar intensiven Stunden verschwanden dann nach und nach immer mehr Leute, der Wisu war plötzlich spurlos verschwunden. Irgendwann gegen die frühen Morgenstunden sind dann wohl alle mehr oder weniger bequem zur Ruhe gekommen.

Der Sonntag stand vollständig im Zeichen der allgemeinen Festlichkeiten

mit einer Cortège am Morgen und den sehr eindrucksvollen Schlussvorführungen am Nachmittag, die sich allerdings mit sämtlichen Rangverkündigungen dazwischen grosszügig in die Länge zogen. Das Kantonale Turnfest 2000 in Olten wurde anschliessend mit einer amüsanten Heimreise und einem gemeinsamen «Festessen» in Gerlafingen abgerundet. Dieses Turnfest wird wohl allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Im Namen aller Mitturnenden möchte ich an dieser Stelle dem technischen Leiterteam ein herzliches Dankeschön aussprechen, das sich trotz nicht immer besten Umständen stets engagiert eingesetzt hat. Reto Sollberger, Regina Pulfer, Brigitte Kocher und den anderen zwischendurch eingesprungen Leitern ist es zu verdanken, dass die Aktivriege des TV KV Solothurn auch in diesem Jahr wieder einmal erfolgreich reüssieren konnten.

*Markus Kaiser*

## Einkaufen und den Turnverein unterstützen

Liebe Leserinnen und Leser...

Der nachfolgende Brief der Drogerie Nagel wurde uns aufgrund einer Sponsoring-Anfrage zugeschickt.

*Lieber Verein*

*Woche für Woche trudeln bei uns 2-3 Sponsoringanfragen der verschiedensten Vereine ein, für Inserate, Tombola, Dress, Bandenwerbung usw. Wir möchten gerne möglichst jeden Verein berücksichtigen können, und suchten nach einer für alle Beteiligten fairen Lösung. Wir sind der Meinung, wir haben sie gefunden.*

*Sie können ab sofort Ihren Sponsoring-Beitrag selbst bestimmen. Wie?*

*Hier sagen wir es Ihnen: Vereinsmitglieder, Verwandte, Freunde und Bekannte sollen künftig jeden Kassabon der drei Nagel-Drogerien auf der Rückseite abstempeln lassen. Die Kassabons werden vom Kassier gesammelt und ab einem Einkaufsbetrag von Fr. 1'000.– an uns eingesandt. Ihr Verein erhält 5% Sponsoring-Beitrag, d.h. für Fr. 1'000.– Einkauf Fr. 50.– Sponsoring-Beitrag, für Fr. 1'500.– Einkauf Fr. 75.– Sponsoring-Beitrag usw. Auf diese Weise können wir jeden Verein fair berücksichtigen und es profitieren alle Beteiligten. Wir freuen uns, dass Ihnen unsere Lösung gefällt.*

*Mit freundlichen Grüssen  
Drogerie und Reform Nagel*

Also los geht's helfe alle mit unsere Vereinskasse aufzupolieren, unsere Sponsoren-Gelder fliessen übrigens allesamt in die Jugendförderung. So können wir die Jugendriegen unseres Vereins unterstützen und Anlässe wie zum Beispiel die kürzlich unter besten Bedingungen durchgeführte «Jugendolympiade» können so finanziert werden. Oder denken sie an die T-Shirt-Aktion vom Frühling, als jedes Kind unseres Vereins ein Vereins-T-Shirt geschenkt bekam.

Wie soll es denn funktionieren?

Sammelt all Eure abgestempelten Kassenzettel der Drogerien Nagel und schickt sie uns zu, an folgende Adresse: Adrian Schönholzer, Grützbachstrasse 18, 4542 Luterbach, oder gebt die Zettel euren Riegenleitern ab, welche sie dann im speziell eingerichteten Briefkasten im Vereinszimmer deponieren können.

Für Eure Mithilfe danken ich Ihnen im Namen der Jugendriegen unseres Vereins im voraus recht herzlich.

*Adrian Schönholzer*

## Herzlichen Dank für Eure Mithilfe

Am 6./7. Mai 2000 fanden die Solothurner/Aargauer Meisterschaften der Kunstturnerinnen statt. Die Leistungen von über 300 Kunstturnerinnen aus der ganzen Schweiz konnten bewundert werden. Als Höhepunkt darf das Showturnen vom Samstagabend bezeichnet werden.



Das Organisationskomitee der Kunstturnerinnen-Riege hat sich verschiedene Ziele gesetzt, wie z.B. eine optimale Wettkampf-Durchführung und ein finanzieller Gewinn zu erwirtschaften. Die gesetzten Ziele konnten alle erreicht oder sogar übertroffen werden. Dies war nur Dank dem grossen Engagement von vielen Helferinnen und Helfern möglich. An diesem Wochenende standen über 120 Helferinnen und Helfer (im Alter zwischen 3 und 77 Jahren!) aus allen Riegen des Turnvereins Kaufleute im Einsatz.

Wir haben von vielen Trainern, Turnerinnen und Zuschauern nur positives Feedback erhalten. Als Beispiel dafür eine Meinung einer Zuschauerin aus der Westschweiz: «Ihre Helferinnen und

Helfer in den blauen T-Shirts machen nicht nur eine super Arbeit, nein, sie lächeln noch dazu und sind freundlich. Wir fühlen uns sehr wohl hier. Herzliche Gratulation!».

Wir haben uns über die vielen positiven Kommentare sehr gefreut. Der Turnverein Kaufleute Solothurn hat Dank Eurer Hilfe für den Turnsport und für unseren Verein viel Werbung weit über die Kantonsgrenzen gemacht. Ich möchte die Komplimente an Euch weitergeben und mich bei Euch an dieser Stelle bedanken. Nur Dank der Mithilfe von vielen ist die Durchführung eines Anlasses in dieser Grössenordnung möglich, sei es als Kuchenbäckerin, Speaker, Geräteaufsteller oder Notenanzeigerin. Uns hat es Spass gemacht, mit Euch zusammenzuarbeiten. Ich hoffe, ich darf auch ein nächstes Mal wieder auf Eure Unterstützung zu Gunsten der Jugend unseres Vereines zählen. Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinen OK-Mitgliedern sowie den «Facility-Managern» (Beatrice und Damiano Ravicini).

**Mersi vüu mou für öichi unterstützig!**

*Christian Probst*

## Wanderung der Wandergruppe des TV Kaufleute vom 12./13. August 2000

Am Samstagmorgen wurden vom Wanderehepaar Kumpli 20 hoch motivierte Weiblein und Männlein erwartet. Angetreten sind nur 19, beim Mittagessen waren wir aber wieder vollzählig.

Die Wandergruppe setzte sich zusammen aus 15 traditionellen Wanderern und aus 5 Fun-Wander (siehe separater Bericht, hoffentlich).

Wie es beim Wandern so ist, wenn die hohen Berge vor der Haustüre fehlen, muss zuerst ein bisschen gereist werden (die öffentlichen Transportmittel danken). Unsere Anreise führte uns über Olten, Brunnen aufs Rütli. Nach dieser Anstrengung war das erste Kaffee fällig. Der Aufstieg nach Seelisberg trieb den meisten die ersten Schweisstropfen auf die Stirn, es sollten nicht die letzten sein. Wie das bei jeder Wanderung so ist, entstand die berühmte Handorgel. Als die letzten auf dem Seelisberg ankamen, waren die ersten schon wieder so retuschiert, als hätte die Wanderung erst angefangen (das regelmässige Erscheinen in der Halle macht sich einfach bezahlt). Der Mittagstrastplatz, etwa 10 Minuten nach Seelisberg, war sehr schön gelegen. Die Aussicht, mit dem Panorama von Brunnen bis Flüelen, war traumhaft. Nach dem einstündigen Halt machten

wir uns an den Abstieg nach Bauen. Wenn die meisten gewusst hätten, was auf sie zukommt, mit den unzähligen Treppen, hätten sie sicher beim Mittagessen mehr Ballast abgeworfen. Die Urschwyzer hatten sich schon früher etwas überlegt, als sie den Weg der Schweiz vor über 700 Jahren gebaut hatten. Sie zapften eine Quelle tief im Fels an und boten dem Wanderer so eine Möglichkeit, sich mit frischem Gletscherwasser zu erfrischen. Und wie das Wasser schmeckt: So richtig «bäre-dräckeke». Der einzige Nachteil ist, dass das Wasser die Zungenabläufe beim sprechen lahm legt, nach einiger Zeit löst sich aber auch diese Verkrampfung wieder.

In Bauen trennten sich die Wege der «Funer» und der Traditionellen. Unsere Reise ging weiter über Flüelen, Springen ins Berghaus Ratzi. Dort waren wir fast die einzigen Gäste und trotzdem vermieteten sie uns den kleinsten Gemeinschaftsraum. Es war nur gut, dass wir alle vom Wandern so fix und fertig waren, somit waren alle Gedanken abgeschaltet.

Das Abendessen war sehr gut. Auch die Menge war nicht limitiert, so konnten wir unsere verlorenen Pfunde wieder auf-

## Wanderungen

bauen. Nach dem Essen gab es die traditionelle Rede unseres Historikers. Dieses Jahr war die Ansprache aber ein bisschen anders. Er sprach eine Viertelstunde zu uns und keiner hat ein Wort verstanden. Ich könnte mir vorstellen, wenn Japaner bei uns gewesen wären, hätten die gemeint er sei einer der Ihren (nicht Irren). Hat das Gletscherwasser erst später gewirkt?

Zu später Stunde, nachdem wir der Mondschnuppe alle unsere Wünsche dargebracht hatten, machten einige noch ein Spiel. Ich glaube man nennt dieses Spiel «Joker». Für 3 Umgänge brauchten wir eineinhalb Stunden. Das war aber verständlich, wenn nicht einmal die Spielleiterin wusste wie das Spiel genau ablaufen sollte. Zuletzt hatten wir 5 Gewinner und alle waren zufrieden. Nach der schönen Nacht in den engen Zimmern war dann aber bald wieder Morgen.

Nach dem Morgenessen ging unsere Wanderung weiter zu den Eggbergen. Aber alles schön der Reihe nach.

Nach einem saftigen Aufstieg machten wir einen Stundenhalt im Bergrestaurant «Edelweiss». Was mussten wir dort feststellen: einer fehlte! Alarmstimmung! Was war passiert: Ein Mitwanderer hat sein Leibchen verloren, das er auf dem Rucksack zum Trocknen angehängt hatte. Also, ging's zurück, trotz Kniebe-

schwerden. Eine Mindestanzahl von Leibchen und Unterhosen sollten eigentlich zur Standardausrüstung gehören!

Den Mittagshalt machten wir an einem schönen Bergsee. Das Wasser lud zum Baden ein, aber die Temperatur war nur 12 Zentimeter. Kaum hatten wir gegessen rief der Reiseleiter schon wieder: «Weiter!» (in die nächste Beiz)...

Von den Eggbergen ging es mit der Bergbahn nach Flüelen. Nach einem Zwischenhalt hoch über dem Abgrund machten sich einige schon Gedanken, ob die PHK wohl für die ganze Familie reiche, aber es ging alles gut, auch für Frau Walti-WSB.

Mit der Bahn ging es dann heimwärts. In Zofingen verabschiedeten wir uns von den Ausserkantonalen. Es spielten sich dort ergreifende Abschiedsszenen ab, die Tränen flossen in strömen. Der Zug erhielt eine Abgansverspätung von ca. 10 Sekunden. Aber habt keine Angst, die nächste Zweitägige kommt bestimmt.

Ich möchte es nicht unterlassen unserem Organisationsehepaar Ingrid und Fredy herzlich zu danken. Sie hatten dieses Wochenende hervorragend organisiert. Macht weiter so!

*Abgesprochener Bericht  
der Wanderfreunde TV Kaufleute*

## Vereinsausflug 2000

Den ersten Tag des diesjährigen Vereinsausflugs verbrachten die (leider nur) fünf wanderfreudigen Aktivturner und –turnerinnen zusammen mit der Wandergruppe des Vereins unter der Leitung unserer Sherpas Ingrid und Fredy. Die Fahrt ging nach Brunnen am Vierwaldstättersee (dort stiess auch die danklänger-im-Bett-gelegene-und-somit-besser-erholte Brigitte zu uns), wo aufs Schiff Richtung Rütli gewechselt wurde.

Das Ziel war, einen Teil des «Wegs der Schweiz» abzumarschieren, entlang den Urschweizer Kantonen Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden, Luzern und später dann Zürich und Glarus, vorerst bis Iselten. Die Route führte übers Rütli (wo es heutzutage eine nette Beiz hat und man bereits das Apéro einnehmen kann) auf einem steilen Aufstieg nach Seelisberg

hinauf. Das fromme Dorf hinter uns gelassen, picknickten wir auf einem schattigen Rastplatz und hatten trotz allen Warnungen von Ingrid die Gelegenheit, unser Würstchen über dem Feuer zu bräteln. Nach beendeter Rucksackverpflegung führte der Weg dem Seeli vorbei durch kühle Wälder und über saftige Wiesen, der Abstieg jedoch nach Bauen war recht steil und jedermann war froh, seine schlotternden Beine bei einem kühlen Bier in einem Gartenrestaurant auszustrecken.

In Bauen verliessen uns dann die Leute der Wandergruppe per Dampfschiff Richtung Klausenpass, in welcher Gegend sie den zweiten Tag ihres Ausflugs verbrachten. Wir aber brachen auf um einen weiteren Kanton unter die Füsse zu nehmen, den Kanton Zug bis Iselten. Unterwegs bot sich die Gelegenheit, unseren mär-



trytierten Glieder ein Bad im kühlen See zu gönnen.

Nach Ankunft in Altdorf wurden sofort die Zimmer im Hotel Schwarzer Löwen bezogen (die Damen erhielten selbstverständlich das wunderbar stilechte «Göthezimmer»). Beim anschliessenden Apéro in der sehr schönen Altstadt wurde leider die Frage, wer das grössere Glas ins Mund stecken kann, nicht geklärt. Bei der Suche nach einem Speiserestaurant waren auch einige Teilnehmer besonders angetan von einer unschuldigen Schaukelente auf einer Spielwiese. Der Tag wurde schlussendlich mit einem ausgezeichneten Mahl im Altdorfer Lehnhof gemütlich abgerundet.

Der folgende Tag gestalteten wir ohne die Wandergruppe, es stand eine rasante Talfahrt von Airolo nach Biasca an der Gotthard-Südrampe auf dem Programm. Mit SBB-Bikes gings beim Ausgangsort in frischer Alpenluft los. Die Bedenken einiger Beteiligter, eine Velofahrt

könnte zu stark «in die Beine einfahren» wurden nicht gerecht, ging's doch praktisch die ganze Strecke nur bergab. Um so besser, denn je länger man an den verschiedenen schmucken Dörfern in der Leventina vorbeifuhr und je tiefer man gelang, desto heisser wurde es.

Gegen Mittag wurde ein gemütlich anmutendes Grotto angesteuert, wo uns bereits unser Präsident Toni erwartete. In aufgestellter Gesellschaft liess man sich von örtlichen Spezialitäten verwöhnen.

Mit gesättigten Bäuchen trat man den letzten Teil der Fahrt an. Um den Zug unter keinen Umständen zu verpassen, wurde auf dem letzten Kilometer noch ein Kopf-an-Kopf-Duell ausgetragen.

Das ganze Wochenende über spielte das Wetter hervorragend mit und ich darf wohl behaupten, der kurze Abstecher in die Regionen des geschichtlichen Ursprungs der Schweiz lohnte sich.

*Markus Kaiser*

## Velotour vom 9. August 2000

Die schon fast zur Tradition gewordene Velotour fand auch dieses Jahr statt. Um 18.45 Uhr besammelten wir uns beim Schützenmatt-Tennisplatz, von wo die wunderbare Tour gestartet wurde.

Margrit Wohlwender führte uns (27 Turnerinnen) über Stock und Stein Richtung Zuchwil – Derendingen – Biberist – Gerlafingen – Obergerlafingen – Zielebach – Wiler – Utzenstorf – am Emmenkanal entlang zurück nach Biberist.

Die Rundfahrt betrug ca. 30 km und führte uns an verschiedenen schönen Plätzen vorbei.

Im Restaurant Emmenpark genossen wir den Rest des herrlichen Abends. Der Heimweg wurde natürlich ebenfalls mit dem Velo in Angriff genommen.

Vielen Dank an Margrit Wohlwender für die schöne Velotour!

*Jacqueline Demuth*

## Turnfest in Olten – Indiacca

Am ersten Wochenende des Turnfestes waren für uns die Indiacca-Spiele angesagt. Morgens um 8 Uhr fahren wir los, um pünktlich um 10 Uhr das erste Spiel zu bestreiten, wobei es unterwegs ein paar Hindernisse (Tauben...) zu bewältigen gab.

Den ersten Match gegen DR Niedergösgen (Sie erreichten den ersten Platz) verloren wir kläglich, aber die anderen

Spiele liefen gut und so kamen wir in die Ausscheidungsspiele. Das Resultat: 4. Platz von 14 für die DR Kaufleute Solothurn.

Um unser gutes Resultat zu feiern, kehrten wir auf dem Heimweg im «Bingo-Bongo» ein, wo wir unter anderem feine Pizzen genossen.

*Jacqueline Demuth*

## Kantonales Turnfest 2. Wochenende

10 Turnerinnen und einige Fans trafen sich am Sonntag des zweiten Wochenendes bei relativ gutem Wetter und begaben sich dann mit der Bahn nach Olten.

Zuerst war natürlich Kaffeestopp im Zelt angesagt. Anschliessend wollte Gritli mal auskundschaften, was überhaupt wo stattfand. Natürlich (wir sind ja alle gehorsame Turnerinnen) trampelten wir guten Mutes hinter unserem Gritli her. Bis sich dann herausstellte, dass die Freizeitanlage, die von Gritli angepeilt wurde, halt in der andern Richtung war...

So machten wir 180 Grad umkehrt, waren wieder vor dem Kaffeestopp und suchten weiter; endlich gefunden, war der «Anmeldeplatz», wenn dieser so bezeichnet werden kann, nicht besetzt und unser «Traum» von einem glanzvollen Start am Kantonaltturnfest war geplatzt. Nichts desto trotz suchten wir dann die eigentliche «Wettkampfarena», dort wo nämlich unser Vereinswettkampf stattfinden würde. Der einteilige Vereinswettkampf besteht aus 3 Disziplinen, die wir fleissig auch in der Halle geübt hatten. Doch ohne kleine Patzer verlief auch dieses Mal unser Wettkampf nicht. Flog doch einmal das kleine Bälleli wegen einer genialen Stoppidee, statt über die Latte, ins Gebüsch... Einige meinten, sie seien hier im falschen Film, Gritli aber nur: «gopfer dori, gopfer dori, i säge de

scho, wenn dr öpis müesst anders mach... gopfer dori, gopfer dori!»

Mit einem guten Mittagessen rundeten wir unser Wettkampf ab und begaben uns anschliessend in den entsprechenden Warteraum für die Schlussvorführungen. Auch diese haben wir, etwas nass zwar, überstanden. Dank technischer Probleme des Organisator konnten wir uns mit andern paar hundert Frauen sogar gleich zweimal profilieren.

Mit Schlussrang 2 und einer Note von 9,33 gehörte auch dieses Turnfest für uns der Vergangenheit an. Wir waren mit dem Erreichten wirklich zufrieden. Nur ein ausserkantonaler Verein hat uns um wenige 0,07 Punkte geschlagen. Und ohne das dumme Bälleli in Aufgabe 3, wer weiss?

Zufrieden ging's dann wieder mit der Bahn und ein paar müden Männern der Aktivriege nach Hause, wo wir dann im Restaurant Adler noch bei gemütlichem Pizza-Essen unsere Tageserlebnisse austauschten.

Danken möchten wir hier Gritli Flury. Sie hatte den administrativen Kram mit Anmeldungen, Essensbons, Kleider für die Schlussvorführungen etc. organisiert. Alles klappte bestens. Es grosses Merci as Gritli.

*Damenriege KV Solothurn*

## Aargauer Meisterschaften 27./28. Mai 2000

Die Aargauer Meisterschaften zählten für die Solothurner Turnerinnen zum ersten Qualiwettkampf fürs SM-Halbfinale. So waren auch praktisch alle Vereine aus dem Kanton am Start und wir konnten vergleichen, wo wir stehen. Gut wäre es da natürlich, wenn gleich zu Beginn ein gutes Resultat rausschauen würde und so ein kleines Polster für die nächsten Wettkämpfe da wäre...

Aber lest doch selbst:

Unsere Gruppe – das heisst Rebekka, Daniela, Martina, Sarah und Eva – startete am Boden mit nicht sehr hohen Noten, denn es wurde keine 9 erreicht. Doch an den Ringen wuchs das Selbstvertrauen zum Teil wieder etwas, da von Eva eine 9.10 erreicht wurde. Zu unserem Ärgernis überschritt am Sprung jedoch niemand die 8.50er Grenze. Rebekka hat sich aber mit einer Note von 7.90 stark verbessert, wenn man bedenkt, dass sie ihr Selbstvertrauen zu diesem Gerät erst seit Kurzem wieder gefunden hatte. «Mir si stouz uf di, Rebe!»

Wie am Boden erreichte am Reck ebenfalls niemand eine 9. Doch Martina und Daniela waren dieser Note nur um einen Zehntel unterlegen. So wurde schliesslich Eva (18. Rang) mit einer Auszeichnung belohnt.

*Eva Kasser, Test 4*

Wir (Anja S., Noëmi, Tamara und Anja R.) begannen unseren Wettkampf an den Ringen. Während einige mit den relativ kurzen Ringen kämpften, turnte Noëmi eine saubere Übung durch und erhielt eine Note von 9.05. Nun konnten wir den Sprung in Angriff nehmen. Der Nervenkitzel blieb uns glücklicherweise erspart, da alle über den Kasten hüpften. So konnten wir uns aufs nächste Gerät, die eiserne Stange, konzentrieren. Anja turnte recht sicher und wurde mit 8.85 belohnt. Auch das letzte Hindernis, den Boden meisterten wir gut. Noëmi zeigte uns eine tolle Übung und bekam eine verdiente Note von 9.25 und auch die anderen turnten alle über 8.50. Nun warteten wir gespannt auf die Rangverkündigung. Noëmi wurde 12. mit einem Gesamttotal von 35.85 und Anja Sigl belegte den 21. Rang, was beiden zu einer Auszeichnung reichte. Der Rest plazierte sich eher im Mittelfeld.

Herzlichen Dank auch noch an Sausi und Reto für die super Betreuung während des Wettkampfes.

*Anja Röthlisberger, Test 4*

## Geräteriege

Als ich heute in die Turnhalle kam, hatte ich so Hunger, dass gerade ein Hot-Dog her musste. Der hatte eine solche Wirkung auf mich, dass der Wettkampf von alleine lief. Zuerst hatte wir Reck. «Oh Wunder», ich fiel nicht runter und hatte eine Note von 9.10. Am Boden haben alle gut geturnt. An den Ringen hatte ich die Note 9.20 und auch alle anderen waren sehr gut. Als letztes kamen wir an den Sprung. Mit einem super Sprung (9.35) beendete Olivia ihren Wettkampf. Auch Manuela (Mäni) hatte eine super Note von 9.10. «Weiter so!» Nadine und Nicole hatte leider nicht so einen guten Tag, aber das nächste Mal wird's bestimmt besser. An der Rangverkündigung konnten sich dann Olivia, Sandra, Manuela und ich über eine Auszeichnung freuen. Nach dem Wettkampf gingen wir noch in den Sternen Pizze essen und sie war super. Ein RIESIGES Dankeschön auch noch an unsere Leiter Reto und Igu. Für alle ein riesiges 😊

*Esther Jaeggi, Test 5*

Wir vom Test 6 standen gleichzeitig mit unserem Test 4 am Sonntag am Start. Die Halle war ziemlich gefüllt mit Zuschauern, es war auch dementsprechend unruhig, was viel Konzentration kostete. Nach dem Einturnen fingen wir unseren Wettkampf, wie schon den letzten, am Sprung an. Danach, am Reck gab es einige Patzer, die hart bestraft wurden. Am Boden gaben wir aber wieder Vollgas und trotz ein paar Wacklern wurden die Noten wieder gut gemacht. Jetzt hatte wir nur noch die Ringe vor uns. An diesen passierte nur Letizia ein Missgeschick. Sie konnte ihren Abgang nicht stehen, was sie schliesslich auch den Sieg kostete. Sie wurde aber immer noch gute Zweite. Super Leti! Ebenfalls holten sich Janine und Rebecca (Räbi) eine Auszeichnung. Bravo! Alles in allem war es ein normaler Wettkampf mit überdurchschnittlich vielen Zuschauern. Sogar Lea, die eigentlich verletzt ist, kam, um uns anzufeuern.

*Marianne Jäggi, Test 6*

## Wir gratulieren

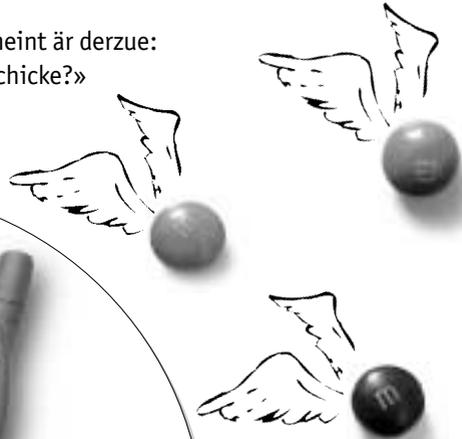
Guy Mäder hat das Halbfinal der Mister Teenie-Wahl gewonnen. Der Final findet am 8. Oktober 2000 im Alpenrock-House in Zürich (Flughafen) statt. Er freut sich über alle Schlachtenbummler die ihn unterstützen werden.



**Wir wünschen dir viel Glück und drücken dir jetzt schon die Daumen.**

## Wie verschickt man m&m's?

Wenn me dr Dävu froggt, ob är es Händy het, meint är derzue:  
«Jä, si das die Dinger, wo me m&m's cha verschicke?»



# Kantonaltturnfest Geräteturnen Mädchen

Wie war das noch gleich – Kantonaltturnfest oder interne KV-Meisterschaft? Mit einem Turnfestsieg, 3 Kantonaltmeisteriteln, 9 Podestplätzen und 16 Auszeichnungen konnten unsere KV-Turnerinnen eindrücklich beweisen, wer die Nummer 1 im Kanton ist!

Im Test 1 konnte man auf gute Leistungen hoffen, da am Nachwuchswettkampf schon beachtliche Resultate erzielt wurden. Erstmals am Start waren Nadine Fischli und Jennifer Bader. Während Jenny am Boden noch einige Mühe mit der Übung hatte, turnte Nadine einen ausgeglichenen Wettkampf durch und erreichte gleich bei ihrem ersten Wettkampf die begehrte Auszeichnung. Janice Stadelmann glänzte am Reck mit einer super Übung, für welche sie eine 9.40 erhielt. Auch an den anderen Geräten zeigte sie Spannung und Haltung und wurde so als 7. beste KV-Turnerin. Neben ihr und Nadine (24.) erhielten auch Selina Kistler (17.), Fröhlicher Claudia (21.), Sabrina Lepore (23.) und Josianne Schenkel (25.) eine Auszeichnung für ihre guten Leistungen.

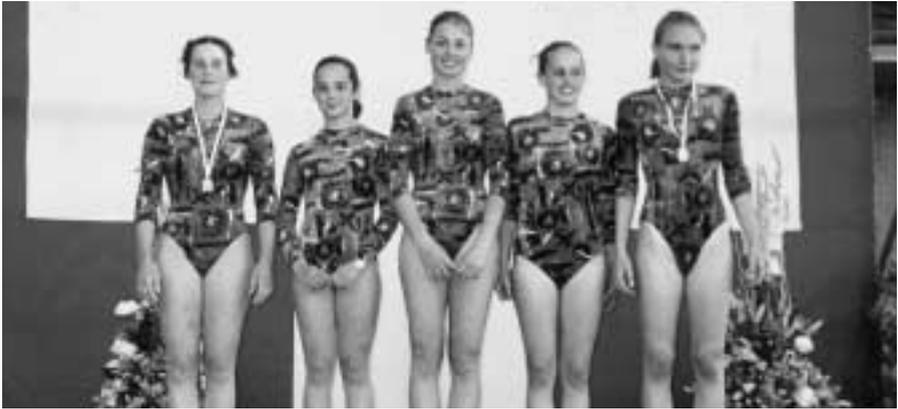
Im Test 2 konnte sich eine Turnerin besonders freuen! Romy Kölliker turnte einen tollen Wettkampf und erhielt an den ersten 3 Geräten alles Noten über 9.00. Doch zum Schluss kam noch der

Sprung! An diesem Geräte verlor sie am Nachwuchswettkampf ihre Führung und fiel ein paar Ränge zurück. Doch dies ist Vergangenheit. Auch am Sprung zeigt Romy eine super Leistung und wurde mit der 4. Note über 9.00 Kantonaltmeisterin im Test 2. Super Romy, weiter so! Ebenfalls zeigten Andrea Häfliger (11.), Nicole Affolter (16.) und Tanja Dähler (23.) einen sehr ausgeglichenen Wettkampf und erreichten eine Auszeichnung. Pech hatten Céline Flury und Desirée Zaugg, die sich nur einen Rang hinter den Auszeichnungen klassierten.

Im Test 3 waren nur wenige KV-Turnerinnen am Start und es war auch klar, dass niemand um den Titel mitreden konnte. So erreichte Belinda Karli (12.) auch als einzige eine Auszeichnung.

Die Zielsetzung von Sausi (Leiter Test 4) war sehr hoch, wollte er doch die ersten 3 Ränge mit seinen Girls erreichen. Da dachten einige – Unmöglich! Doch die 4er Girls zeigten an allen Geräte Spitzenleistungen und setzten sich so von Beginn weg an die Spitze. Eva Kasser erreichte mit ihrer Traumringübung gar eine 9.60, was auf einen Podestplatz hoffen lies. Noëmi Tirro turnte an allen Geräte konstant über 9.00 und verliess den Wettkampffeld als beste KV-Turnerin. Doch sollte dies wirklich für den

## Geräteriege



Titel reichen? Völlig angespannt standen an der Rangverkündigung die 4er Girls, Sausi, Eltern und Fans und warteten... Dann war es soweit... Es gab kräftig zu feiern und zu klatschen – Sogar die Freudentränen flossen einigen über die Wangen: 1. Noëmi, 2. Eva und 3. Anja Sigl! Somit war Sausi's Ziel erreicht und er feierte auf Christians Schultern den tollen Erfolg! Doch es kam noch besser. Mit Daniela Häfliger (5.), Martina Leder (9.), Rebekka Boner (15.) und Nicole Götschmann (18.) erreichten noch 4 Turnerinnen eine Auszeichnung. Eine absolut gigantische Leistung, welche das 4er Team an diesem Wettkampf bot. Besonders freuten sich viele auch über die Auszeichnung von Rebekka Boner, die endlich einmal für ihren Trainingsfleiss belohnt wurde. Hey Girls, das war absolute Spitzenklasse! Weiter so!

Auch im Test 5 konnte man auf einen Podestplatz hoffen. Doch bereits am er-

sten Gerät gab es einen kleinen Dämpfer. Olivia Kobel patzte am Reck und so waren die Chancen auf den Titel ein wenig gesunken. Doch an den nächsten Geräten zeigten die Girls wieder tolle Übungen und nach dem 3. Gerät lagen Olivia und Esther Jäggi gleich auf. Doch am Sprung setzte sich Olivia durch und konnte hoffen. Doch Sabrina Deubelbeiss (Lostorf) turnte einen tollen Wettkampf und wurde so vor Olivia Kantonalmeisterin. Esthi und Gitz (Sandra Häni) klassierte sich auf den Rängen 5 und 6 und erhielten auch eine Auszeichnung.

Im Test 6 war klar, dass Letizia Jakob (Matzendorf) das Rennen machen würde. Aber wie! Sie zeigte einen fehlerfreien und absolut gigantischen Wettkampf und erreichte ein Traumresultat von 38.90. Ihre Bodenübung turnte sie mit einem Lächeln und einer solchen Leichtigkeit durch, dass sie dafür mit einer

## Geräteriege

10.00 belohnt wurde. Super Titzchen! Doch was geschah auf den nächsten Rängen? Rebecca Kopp zeigten einen super Wettkampf und wurde ebenfalls mit sehr hohen Noten (Boden 9.75) belohnt und konnte so auf den zweiten Rang hoffen. Als Janine Acklin am Boden patzte war klar, dass Rebecca den verdienten 2. Rang erreichen würde. Super Räbi, weiter so, dann klappts bestimmt auch mit dem SM-Finale!

Bei derart vielen Spitzenplätzen war klar, dass die erste Mannschaft auch den Mannschaftstitel gewinnen würde. Und dies war bereits der 5. in Folge! Mit einem super Total von 147.25 konnten sich Noëmi, Olivia, Gitzi, Räbi und Janine feiern lassen. Und es kam noch besser! Die zweiten Mannschaft mit Anja S., Eva, Esthi, Mäni und Nicole R. erreichte den 2. Rang. Einfach bombastisch, was die KV-Turnerinnen an diesem Wettkampf erreicht haben!

Nicht nur am Samstag standen KV-Turnerinnen im Einsatz. Nein, auch am Sonntag war unsere Riege bei verschiedenen Wettkämpfen wieder vertreten. Beim Wettkampf der Ehemaligen waren gleich 3 Turnerinnen aus der Aktivriege am Start. Im Test 1 turnten Karin Kohler und Sandra Bitzi einen tollen Wettkampf und konnten sich mehrere Bestnoten schreiben lassen. Da überraschte es auch nicht, dass sie hintereinander die beiden ersten Plätze erreichten. Karin als 1. und

Sandra als 2. konnten anscheinend vom guten Training profitieren... Im Test 2 war Beatrice Afolter am Start, welche noch nicht sehr lange in unserer Riege ist. Aber Achtung, am Boden zeigte sie eine super Übung gespickt mit vielen Schwierigkeiten und erreichte so eine 9.75! Zum Schluss musste sie sich nur Fabienne Bucheli (Lostorf) geschlagen geben und wurde Zweite. He «Grosis», das war super!



Nach den Oldies stand noch «Getu zu Zweit» auf dem Programm. Auch hier waren 2 Paare unseres Vereins am Start. Na ja, eines nur halb. Denn Janine turnte zusammen mit Dominic Müller von Starrkirch, aber den kann man schon halb zu unserem Verein zählen... Gitzi

## Geräteriege

wollte eigentlich mit Michael Plüss an den Start, doch der wollte plötzlich nicht mehr und so sprang Mäni ein und die 2 stellten mit Hilfe von Guy Mäder 2 tolle Übungen zusammen. Doch leider verpassten sie als 4. das Podest nur knapp. Janine und Möui konnten mit ihrer Bodenübung das Publikum begeistern und auch bei den Kampfrichtern fand diese anklang. So konnten sich Janine und Möui über die Goldmedaille und den Turnfestsieg im «Getu zu Zweit» freuen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Leitern für ihren tollen Einsatz und die super Unterstützung bedanken. Ohne

euch hätten wir nie so viel erreichen können! Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an alle Eltern, die uns immer wieder unterstützen und für uns da sind! Und natürlich nicht zu vergessen – Die treuen Fans aus der Aktivriege! Ein grosses Merci an alle!!!

Und zu guter Letzt wünsche ich allen viel Glück an den nächsten Wettkämpfen und hoffe, dass wir Ende Saison zahlreich am SM-Halbfinale vertreten sein werden. Wir sind auf dem richtigen Weg dorthin!

*Janine Acklin*

# Schweizer Meisterschaften 2000

Die nationalen Titelkämpfe der Kunstturner in Sumiswald im Emmental entwickelten sich im wahrsten Sinne des Wortes zu Schweizer-Meisterschaften, standen doch die beiden Brüder Schweizer aus Wetzikon auf den obersten Podestplätzen. Der für die Olympischen Spiele in Sydney qualifizierte Dieter Rehm aus Samstagen vervollständigte die Zürcher Dominanz mit seinem dritten Platz.

Gute Leistungen der Regionalen Turner Geheimfavorit Dominik Däppen aus Kriegstetten startete mit seiner Weltklasseübung am Pauschenpferd in diesen Sechskampf. Die Vorführung gelang ihm zwar nicht fehlerfrei, aber die hohen Haltungsabzüge von fast zwei Punkten erstaunten das fachkundige Publikum und gaben noch viel zu reden. Dominik bewies jedoch seine mentale Stärke und zeigte an den Ringen und dann besonders beim Pferdsprung, dass er zu den stärksten Kunstturnern der Schweiz gehört. Nach einer guten Barrenübung hatte er sich auf den zweiten Zwischenrang vorgearbeitet. Leider verfehlte er nach dem Doppelsalto über die Reckstange den Griff und musste seinen Vortrag mit einem Sturz unterbrechen. Den möglichen Medaillengewinn vor Augen gelang auch die Bodenübung nicht nach Wunsch, womit er von Dieter Rehm, dem seinerseits eine Wunder-

übung am Reck gelang, noch auf den undankbaren vierten Rang, mit nur 0,25 Punkten Rückstand, verdrängt wurde.

Den andern Athleten der Kunstturner-Vereinigung des Kantons Solothurn (KVKSO) gelangen leider auch keine fehlerfreien Wettkämpfe. Ihre Zeit wird aber bestimmt noch kommen, gehörten sie doch alle mit zu den jüngsten Turnern in diesem Teilnehmerfeld. Mit seinem achten Platz eroberte sich Raphael Matti (Bern/RLZ Solothurn) immerhin noch ein Diplom. Christoph Schärer (Zäziwil/RLZ Solothurn) als Zehnter und Benedikt Steiner (Hubersdorf) auf dem 13. Platz rundeten die gute Bilanz der KVKSO-Turner ab.

Bei der Meisterschaft der Amateure standen ebenfalls zwei junge Turner aus der Region im Einsatz. Oliver Nützi aus Wolfwil, mit Abstand der Jüngste des Teilnehmerfeldes, wurde sehr guter Fünfter und Tino Ettore, Luterbach, rangierte sich auf dem neunten Platz.

### Medaillensatz für Däppen

In den Gerätefinals der jeweils sechs Besten aus dem Mehrkampf, war erfreulicherweise die KVKSO in jeder Ausmarchung mit mindestens einem Turner vertreten. Einen kompletten Medaillensatz eroberte sich dabei Dominik Däppen. Nachdem der grosse Favorit Dieter Rehm seine beiden Pferdsprünge

nicht stehen konnte, packte Dominik die grosse Chance resolut und bestätigte seine Höchstnote aus dem Mehrkampf auf eindruckliche Art und Weise. Mit fast einem halben Punkt Vorsprung holte er sich verdient seinen ersten Meistertitel. Dieser Titel war der krönende Abschluss unter einem tollen Finaltag, eroberte er sich doch vorher nach Bronze an den Ringen auch Silber am Barren, knapp geschlagen von Andreas Schweizer, dem grossen Dominator dieser Meisterschaften.

Raphael Matti konnte zwar seinen Titel aus dem Vorjahr am Boden nicht verteidigen, zeigte aber mit dem dritten Platz, dass dies nach wie vor seine Lieblingsdisziplin ist. Zusätzlich bestritt er den Pferdsprungfinal, welcher er als Sechster abschloss. Jüngster Teilnehmer aller Gerätefinals war Benedikt Steiner am

Pauschenpferd, den er ebenfalls auf dem guten sechsten Platz beendete. Nach einem fünften Platz im Ringfinal startete Christoph Schärer mit berechtigten Medaillenhoffnungen zum Reckfinal, ist doch seine Übung mit allerhöchsten Schwierigkeiten gespickt, was ihm im Mehrkampf die zweitbeste Note eintrug. Dieser enormen Belastung hielt er leider nicht ganz Stand und musste vom Gerät, womit er seine Ambitionen auf nächstes Jahr verschieben musste.

### **2001 in Zuchwil**

Einhelliger Tenor aller Teilnehmer war die Vorfreude auf die Revanche an den Titelkämpfen 2001, die der Turnverein Kaufleute Ende September im Sportzentrum Zuchwil organisieren wird.

*Bruno Mäder*

## Jugendolympiade

In der Projektgruppe Jugendturnen ist die Idee einer Jugendolympiade entstanden. Alle Kinder und Jugendliche unseres Vereins sollen zusammen Spiel und Spass erleben.

Beat Frei übernahm die Organisation und verfasste eine Interessenmeldung. Aufgrund des positiven Echos wurden alle Jugendriegen unseres Vereins Anmeldungen verteilt. Erfreulicherweise meldeten sich rund 60 Kinder aus fast allen Riegen für die erste Jugendolympiade an. Am Samstagnachmittag, 19. August 2000, war es dann soweit. In riegegemischten Gruppen wurden an zehn verschiedenen Posten geworfen, gerannt, transportiert, studiert, gesucht, gerollt, gelacht und viel geschwitzt. Die kalte Dusche, die uns von Damiano Ravicini aufgestellt wurde, fand bei diesen hohen Temperaturen grossen Anklang.

Die Zwischenverpflegung mit Getränken und Kuchen wurde uns von der Damenriege bereitgestellt und auch die Zu-



schauer/innen machten Gebrauch davon. Um ca. 16.00 Uhr fand die Rangverkündigung statt. Das Rätseln, ob nun die Gruppe «Igel» oder «Krokodil» oder «Zebra» gewonnen hatte, wurde gelüftet. Die Goldmedaillen gewannen die Kinder der Gruppe «Schildkröte», Zweite wurde die Gruppe «Krokodil» und der letzte Podestplatz ging an die «Bären». Alle Kinder durften zwei Päckli OVO-Müesli, gespendet von WANDER, mit nach Hause nehmen. Schlussendlich standen aber das Mitmachen und das gemeinsame Erlebnis klar im Vordergrund dieses Anlasses. Ich möchte allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern herzlich für Ihren Einsatz danken. Ich denke, den Kindern hat es Spass gemacht und die Jugendolympiade kann weitere Male, mit hoffentlich noch mehr Kindern, durchgeführt werden.

*Regina Pulfer*



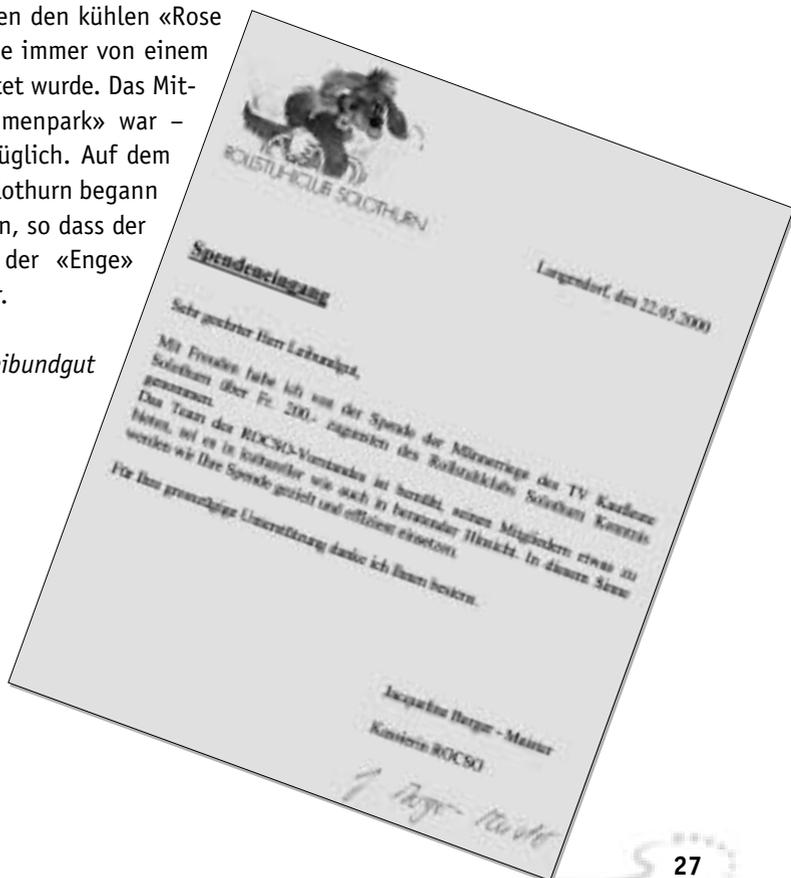
## Familienwanderung

Am Sonntag, den 28. Mai 2000 starteten wir unsere traditionelle Familienwanderung der Aare und Emme entlang nach Biberist. Bei bewölktem Wetter trafen sich 4 Kameraden bei der Rötibrücke. Der Aare und Emme entlang gelangten wir nach Derendingen. Beim Kaffeehalt im Gasthof «Waldeck» stiessen zwei weitere Kameraden und zwei Damen zu uns. Auf dem Weitermarsch Richtung Biberist machten wir den obligatorischen «Apéro-Halt» und genossen den kühlen «Rose du Valais», der wie immer von einem Kameraden gestiftet wurde. Das Mittagessen im «Emmenpark» war – wie immer – vorzüglich. Auf dem Heimweg nach Solothurn begann es leicht zu regnen, so dass der Zwischenhalt in der «Enge» unvermeidlich war.

*Roger Leibundgut*

Ich möchte noch allen Turnkameraden unsere Turnfahrt vom 16. September 2000 in Erinnerung rufen.

Wie im Mitteilungsblatt 2/2000 berichtet, haben wir eine Spende an eine Behinderten-Organisation – dem Rollstuhlclub Solothurn – gemacht. Diese Spende wurde uns mit dem beiliegenden Brief verdankt.



## Willkommen am «neuen» Quer durch Solothurn 2000

Nach der Umstrukturierung des Organisationskomitees im vergangenen Jahr, welche vor allem den administrativen Teil betraf, erlebt das Quer durch Solothurn 2000 nun auch einige Anpassungen und längst fällige Verbesserungen, welche für die Athletinnen, Athleten, Trainerinnen, Trainer und Vereine unübersehbar sein werden.

### **QUER DURCH 2000 SOLOTHURN**

Die auf den ersten Blick wohl grösste Änderung liegt in der neuen Streckenführung. Auf der nun gewählten Strecke werden die engsten und auch gefährlichsten Richtungswechsel auf ein Minimum eingeschränkt. Das OK, unter der Leitung von Fritz Fichtner, will dadurch einen Beitrag zur grösseren Sicherheit der Athletinnen und Athleten leisten. Natürlich fällt sofort auf, dass die neue Strecke um einige Meter länger ist. Die einzelnen Teilstrecken sind so gewählt, dass auch den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine immer noch zumutbare Leistung abverlangt wird.

Ganz klar, dass alle vergangenen Streckenrekorde ausgelöscht werden. Den Siegern ist somit ein neuer Streckenrekord – für mindestens ein Jahr – gewiss!

Eine weitere Änderung betrifft die Kategorien. Das OK hat sich von der seit Jahren bestehenden Einteilung losgelöst. Die neue Einteilung richtet sich nach den Kategorien des Schweizerischen Leichtathletik-Verbands (SLV). Es macht wenig Sinn, an einem Quer durch Solothurn, eine andere Form der Einteilung zu haben, wenn ja vom Verband her bereits eine besteht.

Genauere Informationen zur Streckenführung und den Kategorien findest du unter [www.tv-kaufleute.ch/quer](http://www.tv-kaufleute.ch/quer).

Was das «neue» Quer durch Solothurn, nebst Zieleinlauftransparent und Streckenpostentafeln, noch für Anpassungen und Verbesserungen erfahren hat, siehst du am Anlass selbst. Also bis am 15. September am Quer durch Solothurn 2000.

*Kurt Minder*

## Geburtstage

### Oktober

16. Oktober 1970 Christian Epple, 30 Jahre  
26. Oktober 1980 Claudia Heid, 20 Jahre

### November

5. November 1920 Eugen Haas, 80 Jahre  
11. November 1980 Timo Lippuner, 20 Jahre  
18. November 1906 Karl Steidle, 94 Jahre  
28. November 1950 Ruth Gilgen, 50 Jahre  
30. November 1918 Greti Barrer, 82 Jahre  
30. November 1970 Reto Sollberger, 30 Jahre

### Dezember

20. Dezember 1970 Tamara Nesti, 30 Jahre  
24. Dezember 1920 Robert Crivelli, 80 Jahre  
26. Dezember 1940 Peter Wohlwender, 60 Jahre  
28. Dezember 1950 Peter Müller, 50 Jahre

## Turnernachwuchs

Wir gratulieren Karin und Guido Unger-Stampfli zu der Geburt ihrer Tochter Julia. Sie kam am 15. August 2000 zur Welt und wog 3510 g und ist 51,5 cm gross.

## Wir kondolieren

Anton Hänni musste von seinem geliebten Vater Abschied nehmen. Wir sprechen der Trauerfamilie unsere Anteilnahme aus.

## Wichtige Daten

### Turnverein

15. September	Quer durch Solothurn	Solothurn
25. November	Delegiertenvers. Sol. Kant.-Turnverband	Turnhalle Brühl
1. Dezember	Chlouse-Party	Solothurn
9. Dezember	Abendunterhaltung	Turnhalle Brühl

### Aktivriege

9./10. September	SM Vereinsturnen	Sursee
29. September	Herbstorientierung	Turnhalle Brühl
6. Oktober	Superfünfkampf VM	Turnhalle Brühl
14. Oktober	AKRI-Fest	
20. Oktober	Volleyballturnier JM	Turnhalle Brühl
1. Dezember	Chlouse-Party	Solothurn
29. Dezember	Altjahrshöck	Hinterweissenstein

### Damenriege

13. September	Vereinsmeisterschaft Kegeln	Zuchwil
24. September	Wanderung	
25. Oktober	Vereinsmeisterschaft	Turnhalle Brühl
13. Dezember	Samichlaus	

### Männerriege

3. September	Kant. Männerspieltag	Subingen
--------------	----------------------	----------

### Kunstturnen Damen

September	Auftritt an der HESO	Solothurn
-----------	----------------------	-----------

### Kunstturnen Herren

4./5. November	Schweizer Mannschaftsmeisterschaft	Niederlenz
1. Dezember	Generalversammlung KVKSO	Sumiswald
9./10. Dezember	Nationale Testtage	Sumiswald

### Geräteriege Mädchen

28./29. Oktober	SM-Halbfinal	Gais
18. November	Elefanten-Cup	Turnhalle Brühl
25./26. November	SM-Final	Gränichen

**Geräteriege Knaben**

16. September	Kantonale Herbstmeisterschaft	Wolfwil
11./12. November	Schweizermeisterschaften	Uttwil
18. November	Elefanten-Cup	Turnhalle Brühl

**Wanderungen**

24. September	Waldhüttentour	Baseltor, 8.00 Uhr
29. Oktober	Oktober-Wanderung	Baseltor, 8.00 Uhr
26. November	November-Wanderung	Baseltor, 9.45 Uhr
17. Dezember	Schluss tour	Baseltor, 9.45 Uhr

## Spielplan Volleyball

Heimspiele der Volleyballriege Kaufleute Solothurn bis Dezember 2000.

Alle Heimspiele finden in der Baseltorturnhalle Solothurn statt.

Alle Zuschauer und Volleyballbegeisterte sind herzlich zu den Spielen eingeladen!

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Gegner</b>
Samstag 9. September	14.00 Uhr	Juniorinnen 1	– TV Schönenwerd JA1
Samstag 9. September	16.00 Uhr	Herren	– VBC Solothurn 2
Dienstag 12. September	19.15 Uhr	Juniorinnen B	– VBC Langenthal JB
Mittwoch 13. September	20.15 Uhr	Damen 1	– DR Etziken 2
Samstag 28. Oktober	14.00 Uhr	Juniorinnen 2	– VBC Gerlafingen JA
Samstag 4. November	16.00 Uhr	Herren	– VBC Bucheggberg 1
Samstag 11. November	14.00 Uhr	Juniorinnen B	– VBC Solothurn JB
Samstag 11. November	16.00 Uhr	Damen 2	– VBT Rüttenen
Samstag 18. November	16.00 Uhr	Herren	– VBC Gerlafingen 2
Samstag 25. November	14.00 Uhr	Juniorinnen B	– TV Schönenwerd JB
Mittwoch 29. November	20.15 Uhr	Damen 1	– VBC Langenthal 4
Samstag 2. Dezember	14.00 Uhr	Juniorinnen 2	– DTV Lengnau JA1
Samstag 2. Dezember	16.00 Uhr	Damen 2	– VBC Subingen 2
Samstag 9. Dezember	16.00 Uhr	Herren	– TV Grenchen 1
Mittwoch 13. Dezember	20.15 Uhr	Damen 1	– VG Gondiswil 2
Samstag 16. Dezember	14.00 Uhr	Juniorinnen 2	– GW Utzenstorf JA1

Der aktuelle Spielplan ist abrufbar unter [www.tv-kaufleute.ch](http://www.tv-kaufleute.ch)

# Präsidenten und Technische Leitung

## Zentralvorstand

*Präsident:* Kurt Minder  
Hauptstrasse 21  
4571 Lüterkofen  
kudi@solnet.ch

*Technische Leitung:* Regina Pulfer  
Alte Bernstrasse 47  
4500 Solothurn

## Aktivriege

*Präsident:* Anton Hänni  
Südringstrasse 25  
4563 Gerlafingen  
thaenni@profiltec.ch

*Technische Leitung:* Reto Sollberger  
Biberiststrasse 14 a  
4500 Solothurn  
sole@sollberger.ch

## Damenriege

*Präsidentin:* Jeannette Allemann  
Bourbakistrasse 39  
4500 Solothurn  
j.allemann@bluewin.ch

*Technische Leitung:* Margrit Flury  
Rüttistrasse 35  
4534 Flumenthal

## Geräteriege

*Präsidentin:* Nicole Röthlisberger  
Maulbeerweg 3  
4512 Bellach  
nroethlisberger@hotmail.com

*Technische Leitung:* Christian Epple  
Alte Bernstrasse 47  
4500 Solothurn  
christian.epple@ch.pwcglobal.com

## Jugendriege

*Hauptleitung:* Anita Schönholzer  
Grüttbachstrasse 18  
4542 Luterbach  
anita-adi@datacomm.ch

## Kunstturnen Damen

*Präsidentin ad interim:* Daniel Müller  
Eichhölziweg 2  
4513 Langendorf  
mueller-familie@bluewin.ch

*Technische Leitung:* Astrid Salzmann  
Sonnenbergweg 13  
3315 Kräiligen

## Männerriege

*Präsident:* Leibundgut Roger  
Baselstrasse 64  
4500 Solothurn

*Technische Leitung:* Urs Peter Meier  
Postfach 749  
4502 Solothurn  
upmeier@publicitas.ch

## Volleyballriege

*Präsidentin:* Doris Tanner  
Fliederstrasse 3b  
4563 Gerlafingen  
doris.tanner@helsana.ch

*Technische Leitung:* Erich Grossenbacher  
Durrachstrasse 8  
4552 Derendingen  
egrossenbacher@montrac.com

### **Auflage**

550 Exemplare, erscheint 4 mal jährlich

### **Herausgeber**

Turnverein Kaufleute Solothurn

### **Präsident Zentralvorstand und Adressverwaltung**

Kurt Minder, Hauptstrasse 21, 4571 Lüterkofen

Telefon Privat 032 677 15 91, Geschäft 051 220 41 73, [kudi@solnet.ch](mailto:kudi@solnet.ch)

### **Redaktion**

Denise Ammann, Baselstrasse 7, 4533 Riedholz

Telefon Privat 032 621 61 58, Geschäft 032 681 31 14, [denise@ammann.cc](mailto:denise@ammann.cc)

### **Layout**

Yves Ammann, [yves@ammann.cc](mailto:yves@ammann.cc)

### **Abonnement**

Geht an die Mitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

### **Stammlokal**

Trattoria City-West, Solothurn, [citywest@bluewin.ch](mailto:citywest@bluewin.ch)

### **Internet**

[www.tv-kaufleute.ch](http://www.tv-kaufleute.ch), [info@tv-kaufleute.ch](mailto:info@tv-kaufleute.ch)

### **Redaktionsschluss 1/2001**

Freitag, 27. Oktober 2000

**Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2000.**